

1.1 Was versteht man unter Ausgangs- bzw. Zielsprache?

Als Ausgangssprache wird jene Sprache bezeichnet, aus der übersetzt bzw. gedolmetscht wird; die Sprache, in die der Text übertragen wird, nennt man Zielsprache.

1.2 Was zeichnet eine professionelle Übersetzung aus?

Übersetzen ist ein hochkomplexer Vorgang, der nicht nur Fremdsprachenkenntnisse erfordert, sondern **ÜBERSETZERISCHE KOMPETENZ**, d.h. die Fähigkeit einen Ausgangstext sprachlich, fachlich, und idiomatisch korrekt unter Berücksichtigung der Textfunktion in die Zielsprache übertragen zu können.

- Professionelle ÜbersetzerInnen übersetzen nicht Worte sondern Inhalte.
 - Professionelle ÜbersetzerInnen setzen ihre Sprachkenntnisse, ihr Sprachgefühl und ihre gesamten beruflichen und außerberuflichen Erfahrungen ein, um einen Text herzustellen, der in der Zielsprache klar und unmissverständlich Inhalt und Ausdrucksweise des Ausgangstextes wiedergibt.
 - Professionelle ÜbersetzerInnen kennen das kulturelle Umfeld der Ausgangs- und der Zielsprache und können daher die durch dieses Umfeld gegebenen Besonderheiten verständlich übertragen und gegebenenfalls vermittelnd eingreifen.
 - Professionelle ÜbersetzerInnen sind mit den verschiedensten Fachgebieten vertraut und können sich rasch in ein neues Thema einarbeiten.
 - Professionelle ÜbersetzerInnen scheuen sich nicht, Fragen zu stellen und legen Wert darauf, mit den zuständigen Fachleuten in Kontakt zu treten.
-

1.3 Wie errechnet sich der Preis einer Übersetzung?

Das Honorar für Übersetzungen berechnet sich nach der Anzahl der Zeilen der fertiggestellten Übersetzung. Berechnungsgrundlage ist die **Normzeile** mit 55 Anschlägen. Bei der Festsetzung des Honorars wird von einem Richtsatz ausgegangen, der je nach Schwierigkeit bzw. Dringlichkeit entsprechend erhöht werden kann.

Für spezielle Textkategorien, wie etwa Werbetexte, können gesonderte Honorarvereinbarungen getroffen werden. Bei Texten, die zur Veröffentlichung in Buchform oder zur Aufführung bestimmt sind, kann das Honorar auch auf anderer Grundlage berechnet werden (z.B. Pauschale, Normseiten, Gewinnbeteiligung, Tantiemen).

Für Übersetzungen einfachster Art kann ein Mindestsatz von ca. 75% des Richtsatzes verrechnet werden.

Folgende Sonderleistungen können nach Zeitaufwand (Stundensatz) verrechnet werden:

- besondere graphische Gestaltung
- Lesen der Korrekturfahnen eigener Übersetzungen
- Übersetzungen vom und auf Tonband
- Redigieren von Texten, die von anderen Personen verfasst oder übersetzt wurden
- Übersetzung nachträglicher Änderungen im Originaltext

1.4 Was ist eine Normzeile?

Eine Normzeile besteht aus 55 Anschlägen (d.h. Zeichen und Leerzeichen).

1.5 Welche zusätzlichen Informationen benötigt man für die erfolgreiche Abwicklung eines Übersetzungsauftrages?

AuftraggeberIn

- informiert über den Verwendungszweck bzw. das Zielpublikum der Übersetzung.
- stellt so weit wie möglich und für den Auftrag sinnvoll einschlägige Materialien zur Verfügung. Darunter versteht man Fachliteratur, Terminologielisten, Glossare, Paralleltexte (d.h. Texte in der Zielsprache, die dem Ausgangstext hinsichtlich des Fachgebietes vergleichbar sind), Hintergrundtexte (d.h. Texte in der Ausgangs- oder der Zielsprache, die sich mit dem Thema des Ausgangstextes beschäftigen). Diese Unterlagen tragen dazu bei, daß die Übersetzer/innen eine sprachlich und fachlich wirklich korrekte Übersetzung unter Berücksichtigung der Textfunktion erstellen können.
- gibt eine Kontaktperson für Rückfragen an.
- gibt an, in welcher Form die Übersetzung geliefert werden soll (Diskette, Papierausdruck, etc.).

AuftragnehmerIn

- erstellt einen Kostenvoranschlag erst nach Einsicht in den gesamten Text.
- vereinbart Liefertermin und Preis (ev. Zuschläge für graphische Gestaltung u.ä.).
- klärt, in welcher Form die Übersetzung zu liefern ist (auf Papier, Diskette, E-Mail).
- klärt Fragen der MWSt, UID-Nummer, etc